

Februar 2022/02

[www.dekra.de/dekrainfo](http://www.dekra.de/dekrainfo)

Herausgeber:  
DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
70565 Stuttgart  
Deutschland

### Inhalt:

#### **Gebrauchtwagenkauf: Mit Netz und doppeltem Boden**

Wer mit dem Kauf eines Gebrauchtwagens liebäugelt, sollte sich gut absichern, empfehlen die Gebrauchtwagenexperten von DEKRA. „Die Langzeitqualität von Fahrzeugen hat sich im Laufe der Zeit zwar immer weiter verbessert, doch jeder Gebrauchtwagen ist ein Unikat mit seiner eigenen Geschichte“, sagt Ronald Hufnagel, Gebrauchtwagenexperte bei DEKRA.

#### **Gut vorbereitet zur HU: Alle Dokumente an Bord?**

Jeder Pkw muss regelmäßig zur Hauptuntersuchung. Ganz unvorbereitet sollten Fahrerinnen und Fahrer die Fahrt zur Prüfung aber nicht antreten, empfiehlt die Prüforganisation DEKRA, die in Deutschland jedes dritte Fahrzeug unter die Lupe nimmt. Damit die Prüfung für Halterinnen und Halter unter möglichst geringem Aufwand zur gewünschten Plakette führt, ist vorab ein kurzer Check ratsam.

#### **Farbenspiele beim Autokauf: Grau, Schwarz und Weiß am beliebtesten**

Wenn es um die Farbe ihres fahrbaren Untersatzes geht, geben die meisten Deutschen zurückhaltenden Farben den Vorzug. Nach einer Auswertung des Kraftfahrt-Bundesamtes entschieden sich im Jahr 2020 etwa 76 Prozent der Käuferinnen und Käufer aller neu zugelassenen Pkw für die Farben Grau, Schwarz und Weiß.

#### **Weitere Themen:**

*Ausfahren aus einem Grundstück: Erhöhte Vorsicht gefragt*

*Kreisverkehr: Wer hat Vorrang?*

*Wasserschaden: Erstaunlich hoher Anteil an Produktmängeln*

Datum	Stuttgart, im Februar 2022
Kontakt	Tilman Vögele-Ebering
Telefon direkt	+49.7 11.78 61-21 22
Fax direkt	+49.7 11.78 61-27 00
E-Mail	<a href="mailto:tilman.voegel-ebering@dekra.com">tilman.voegel-ebering@dekra.com</a>
Internet	<a href="http://www.dekra.de">www.dekra.de</a>

Nachdruck honorarfrei.  
Urhebervermerk und  
Belegexemplar erbeten.



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## Neutraler Check: Mehr Sicherheit beim Gebrauchtwagenkauf

Wie absichern beim Gebrauchtwagenkauf?

### Mit Netz und doppeltem Boden

Wer mit dem Kauf eines Gebrauchtwagens liebäugelt, sollte sich gut absichern, empfehlen die Gebrauchtwagenexperten von DEKRA. „Die Langzeitqualität von Fahrzeugen hat sich im Laufe der Zeit zwar immer weiter verbessert, doch jeder Gebrauchtwagen ist ein Unikat mit seiner eigenen Geschichte“, sagt Ronald Hufnagel, Gebrauchtwagenexperte bei DEKRA. Nicht selten verstecken sich unter poliertem Lack stark beanspruchte Bauteile und Vorschäden, deren Instandsetzung ins Geld gehen kann. Daher ist es ratsam, beim Kauf eines Gebrauchten auf Sicherheit zu setzen.

Einen Unterschied macht es, ob das Fahrzeug beim Privatmann oder bei einem Automobilhändler gekauft wird. Von Privatleuten wird das Fahrzeug in der Regel unter Ausschluss jeder Gewährleistung erworben. Die Formulierung „Gekauft wie besichtigt“ kann unter Umständen teuer werden. Ein Händler ist dagegen zur gesetzlichen Gewährleistung verpflichtet, die zu Beginn des Jahres 2022 noch ausgeweitet wurde.

Schon um die Reklamationsrate gering zu halten, gehört es im Autohandel zum Standard, das Fahrzeug gründlich durchzuchecken, wenn nötig instand zu setzen und die HU-Plakette erneuern zu lassen. Noch mehr Sicherheit haben Käuferinnen und Käufer, wenn diese Prüfung von einem neutralen Experten durchgeführt wird und in einem Gebrauchtwagen-Siegel oder Zertifikat festgehalten wird. Darüber hinaus gibt es von vielen Autohäusern als Add-on noch eine Gebrauchtwagen-Garantie.

Vieles davon ist auch beim Privatkauf möglich. So können heute auch Privatleute die früher dem Gewerbe vorbehaltenen Gebrauchtwagen-Garantien nutzen. Auf Nummer sicher gehen Käuferinnen und Käufer auch, wenn sie das Fahrzeug vorab von einem neutralen Sachverständigen prüfen lassen. Beim DEKRA Siegel zum Beispiel kann man sogar zwischen den drei Bereichen Technik, Optik/Innenraum und Elektronische Systeme wählen. Wichtiger Vorteil: Die dabei erstellte neutrale Dokumentation bietet für beide Seiten eine gute Verhandlungsbasis, zumal sie die Stärken und Schwächen des Fahrzeuges klar ausweist. Damit erwirbt die kaufende Seite keine „Katze im Sack“, und die verkau- fende erzielt einen fairen Preis.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das  
Motiv kann bei der DEKRA Pres-  
seabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## Ausfahren aus einem Grundstück: Vorsichtig hineintasten

### Ausfahren aus einem Grundstück

#### **Erhöhte Vorsicht gefragt**

Schlechte Sicht, passierende Fußgänger und Durchgangsverkehr – wer aus einem Grundstück auf die Fahrbahn fährt, muss gut aufpassen, damit es nicht kracht. Die Straßenverkehrsordnung hat für diese heikle Situation klare Regeln aufgestellt: Ausfahrende haben sich grundsätzlich so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist. Bei schwierigen Sichtverhältnissen sind sie gar verpflichtet, sich vorsichtig in die Ausfahrt hineinzutasten oder sich einweisen zu lassen, erinnert Andreas Schäuble, Unfallsachverständiger bei DEKRA. Darüber hinaus ist die Absicht in den Verkehr einzufahren, „rechtzeitig und deutlich“ durch Blinken anzuzeigen.

Die gleichen Regeln gelten auch, wenn aus einem verkehrsberuhigten Bereich, aus einer Fußgängerzone auf die Fahrbahn gefahren oder vom Fahrbahnrand angefahren wird. In all diesen Situationen wird von den Fahrenden größte Vorsicht erwartet, weil sie in den fließenden Verkehr einfahren. Sie müssen nicht nur Fußgänger auf dem Gehweg passieren lassen, sondern auch Radfahrer auf dem Radweg und den Verkehr auf der Fahrbahn. Auch die Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite haben Vorrang.

Kommt es zu einem Unfall, sind in der Regel die Einfahrenden zumindest teilweise schuld, sofern sie nicht das Gegenteil beweisen können. Das kann selbst dann gelten, wenn sich andere Verkehrsteilnehmer verkehrswidrig verhalten. Zum Beispiel, wenn Radfahrende den Gehweg benutzen oder den Radweg in der falschen Richtung befahren. Je nach Umständen sprechen Gerichte den Radfahrenden in diesen Fällen teils eine Mitschuld zu, die Höhe variiert jedoch von Fall zu Fall stark. Dennoch heißt dies, dass jederzeit auch damit zu rechnen ist, dass andere sich verkehrswidrig verhalten könnten.

Die amtliche Statistik erfasst Unfälle beim Ein- und Anfahren zusammen mit jenen beim Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren. Fehlverhalten in diesen Situationen zählt zu den häufigsten Ursachen von Unfällen mit Personenschaden. Laut Statistischem Bundesamt waren es im Jahr 2019 über 56.000 Fälle – mehr als das Nichtbeachten der Vorfahrt, zu geringer Abstand oder zu schnelles Fahren.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## Hauptuntersuchung: Kurzer Vorab-Check ratsam

So bereiten Sie sich auf die Hauptuntersuchung vor

### Alle Dokumente an Bord?

Jeder Pkw muss regelmäßig zur Hauptuntersuchung. Wann die nächste Prüfung fällig ist, verrät ein Blick auf die Prüfplakette am hinteren Kennzeichen. Die Farbe verweist auf das Jahr der nächsten Prüfung, die obenstehende Zahl auf den Monat. Im Jahr 2022 sind alle Fahrzeuge mit brauner Plakette an der Reihe. Wer noch ein gelbes Pickerl am Heck seines Fahrzeuges entdeckt, muss sich sputen: hier ist die Prüfung bereits überfällig.

Ganz unvorbereitet sollten Fahrerinnen und Fahrer die Fahrt zur HU allerdings nicht antreten, empfiehlt die Prüforganisation DEKRA, die in Deutschland jedes dritte Fahrzeug unter die Lupe nimmt. Damit die Prüfung für Halterinnen und Halter unter möglichst geringem Aufwand zur gewünschten Plakette führt, ist vorab ein kurzer Check ratsam.

An **Dokumenten** wird für die HU die Zulassungsbescheinigung Teil I (früher: Fahrzeugschein) im Original benötigt. Handelt es sich um eine Nachuntersuchung, ist auch der Untersuchungsbericht der vorangegangenen HU erforderlich, sonst wird noch einmal eine komplette Hauptuntersuchung – zu höheren Kosten – erforderlich.

Auf Wunsch führen Kfz-Prüfstellen, etwa von DEKRA, auch die Prüfung der Abgaswerte durch. Vielfach wird die **UMA** (Untersuchung des Motormanagements und Abgasreinigungssystems), früher Abgasuntersuchung genannt, im Rahmen der Inspektion in einer Werkstatt durchgeführt. In diesem Fall ist dieser Nachweis mitzubringen. Bitte beachten Sie: die Prüfung darf maximal zwei Monate zurückliegen.

Manche Fahrzeuge haben **Anbauteile**, die nicht in den Fahrzeugschein eingetragen sind, zum Beispiel eine Anhängerkupplung oder Sonderräder. Bringen Sie dafür die entsprechenden Prüfzeugnisse (z.B. ABE) mit.

Auch ein **kleiner Check** erhöht die Chance, auf Anhieb eine frische Plakette zu bekommen. Ist das Wischerblatt defekt? Haben die Reifen noch mindestens 1,6 Millimeter Profil? Sind Warndreieck und Verbandkasten an Bord? Funktionieren Hupe, Leuchten und Scheinwerfer rund ums Fahrzeug? Diese Punkte gehören zu den häufigsten Beanstandungen bei der HU und lassen sich im Vorfeld leicht beheben. Last but not least freut sich jeder Prüfer über ein gereinigtes und aufgeräumtes Fahrzeug.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## **Grau, Schwarz, Weiß: Mit der Traumfarbe sicher unterwegs?**

### Farbenspiele beim Autokauf

#### **Grau, Schwarz und Weiß am beliebtesten**

Wenn es um die Farbe ihres fahrbaren Untersatzes geht, geben die meisten Deutschen zurückhaltenden Farben den Vorzug. Nach einer Auswertung des Kraftfahrt-Bundesamtes entschieden sich im Jahr 2020 etwa 76 Prozent der Käuferinnen und Käufer aller neu zugelassenen Pkw für die Farben Grau, Schwarz und Weiß. Die Farbe Grau liegt mit einem Anteil von 30,5 Prozent unangefochten an der Spitze, gefolgt von Schwarz (24,1 Prozent) und Weiß (21,3 Prozent).

Während Grau und Weiß in den letzten Jahren weiter leicht zulegen, geht die Beliebtheit von Schwarz seit gut einem Jahrzehnt etwas zurück. Bei den auffälligeren Farben heißen die Favoriten Blau (10,6 Prozent) und Rot (6,7 Prozent), deren Anteil seit einigen Jahren weitgehend gleichbleibt. Schwarz ist bei Premiummarken wie Audi, BMW, Jaguar, Lexus, Land Rover, Mercedes und Volvo, aber auch bei Smart die beliebteste Farbe. Auch Grau ist bei den Fahrzeugen dieser Hersteller auffällig oft vertreten. Die Farbe Weiß liegt bei den Marken Mitsubishi, Tesla und Toyota ganz vorn, bei Alfa Romeo ist es Rot und bei Dacia Blau.

Die Wahl der Autofarbe unterliegt modischen Trends und wird stark von ästhetischen Gesichtspunkten beeinflusst. Dem steht auch aus dem Blickwinkel der Sicherheit wenig entgegen. „Bei schwierigen Sichtbedingungen, wie zum Beispiel bei Dunkelheit, Dämmerung, Nebel, Regen oder Schneefall, hängt es stark von der Beleuchtung ab, wie gut und frühzeitig ein Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern zu erkennen ist. Die Autofarbe spielt dabei eine untergeordnete Rolle“, erklärt Luigi Ancona, Unfallforscher bei DEKRA.

„Allenfalls in wenigen einzelnen Situationen mit geringen Farbkontrasten dürfte die Autofarbe das Entstehen einer kritischen Situation oder einen Unfall begünstigt haben, weil ein Fahrzeug schwer zu erkennen war. Zum Beispiel, wenn ein Fahrzeug in Camouflage-Grün vor einem Maisfeld parkt.“ Der Mensch und seine Fahrweise seien weit entscheidender als die Farbe eines Pkw. „Den größten Sicherheitsvorteil bringt eine rücksichtsvolle und sichere Fahrweise“, so Ancona. Dazu gehöre auch, bei ungünstigen Lichtverhältnissen frühzeitig das Licht einzuschalten und tagsüber das Tagesfahrlicht zu nutzen.

DEKRA Info





Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## Kreisverkehr: Wer hat Vorrang?

Im Kreisverkehr gelten besondere Vorfahrtsregeln, erinnern die Unfallsachverständigen von DEKRA. So ist zu beachten, dass querende Fußgänger am Kreisverkehr Vorrang vor ausfahrenden Fahrzeugen haben. Der Grund: laut Straßenverkehrsordnung handelt es sich beim Ausfahren von Fahrzeugen um einen Abbiegevorgang. Führt um den Kreisverkehr ein Radweg herum, hat dies zur Folge, dass auch querende Radfahrende Vorfahrt haben – genauso wie die Fahrzeuge im Kreis. Das gilt aber nicht, wenn an der Zufahrt des Radweges zum Kreisverkehr das Schild „Vorfahrt beachten“ (Z. 205) steht. Fußgänger sollten wissen, dass sie am Kreisverkehr auf dem Fußgängerweg bleiben müssen und es nicht erlaubt ist, den Kreisverkehr in der Diagonalen zu überqueren. Weiter sind am Kreisverkehr die speziellen Blinkregeln zu beachten: Beim Ausfahren besteht die Pflicht zu Blinken, beim Einfahren darf nicht geblinkt werden.

DEKRA Info



Foto: DEKRA

Abdruck honorarfrei.  
Beleg und Urhebervermerk erbeten.

**Hinweis für die Redaktion:** Das Motiv kann bei der DEKRA Presseabteilung angefordert werden.  
Tel. +49.711.7861-2122

## Wasserschaden: Erstaunlich hoher Anteil an Produktmängeln

Fast jeder zweite Wasserschaden durch Wasserleitungen an Gebäuden hat eine fehlerhafte Montage als Ursache. Erstaunlich hoch war mit 27 Prozent der Anteil der Produktmängel, die am zweithäufigsten einen Schaden auslösten. Das ist das Ergebnis einer Laboruntersuchung von 200 Wasserschäden an Heiz-, Kühl-, Trink- und Abwasserleitungen aus den letzten fünf Jahren durch die Prüforganisation DEKRA. In 44 Prozent der Fälle waren Fehler bei der Installation der Grund für eine Überschwemmung oder einen Gebäudeschaden. Bei 14 Prozent der untersuchten Bauteile führten die Betriebsbedingungen zum Schaden: Rohrleitungen wurden aufgrund eines zu hohen Leitungsdruckes oder durch Frost geschädigt. Bei einigen Fällen war der äußerliche Kontakt mit einem korrosiv wirkenden Medium verantwortlich.

DEKRA Info